

Weckherlin, Georg Rodolf: An Amelia Elisabeth (1618)

- 1 Mit mehr verdienst und wert, dan mit begir und pracht
- 2 dem dapfern Hessenland den zügel zimlich halten:
- 3 in kriegs- und fridenszeit, in freindschaft und zwitracht,
- 4 mit billichkeit und recht das regiment verwalten:
- 5 Der tugend allzeit hold, mit macht der lastern macht
- 6 verstören, daß glaub, lieb und hofnung nicht erkalten:
- 7 ohne alle hochfahrt hoch, durch hohe werk volbracht
- 8 verhindern, sein lob, ruhm und namen zu veralten:
- 9 Der bösen straf und forcht, der frommen aufenthalt,
- 10 mit gutem rat und that geschweigen des volks klagen:
- 11 ist, fürstin, eure kunst und eures geists gewalt.
- 12 Daher die weite welt muß billich von euch sagen,
- 13 daß wahre göttin ihr, in menschlicher gestalt,
- 14 könnt besser, dan kein held, des Teuschlands himmel tragen.

(Textopus: An Amelia Elisabeth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46218>)